

B e i t r ä g e

zur

Belehrung und Unterhaltung.

92^{tes} Stück, den 24. November 1808.

Ueber die Uhren-Manufacturen
in Bunderut im Juragebirge. *)

Der ehemals zum teutschen Reiche gehörige Theil des Bisthums Basel, Bunderut (Porentruy), welches kraft des Gesetzes vom 23. März 1793 mit Frankreich vereinigt ward, und jetzt das dritte und vierte Arrondissement des Depart. Oberrhein bildet, nimmt den ganzen nördl. Theil des Juragebirgs ein, von Neufchatel (Neuenburg) und dem Vierer-See, bis an die Thore von Basel; ein Landstrich von 11 Meilen, bei ungleicher Breite von 4 bis 7 Meilen. Es ist ein rauher undankbarer Boden, mit Bergen, Felsen und Wald bedeckt. Die Schluchten, Thäler und Engpässe, bekannt unter dem Namen der Pässe von Bunderut, machen das Land unzugänglich und zu dem Schlüssel und dem festesten Walle von Frankreich gegen den Rhein und die Schweiz.

Hier leben 70,000 Menschen, deren Wohnungen theils in den Thälern zerstreut sind, theils auf den Berggipfeln ruhen. Diese Bevölkerung, so gering sie, mit andern Ge-

genden Frankreichs verglichen, seyn mag, ist doch sehr bedeutend für ein Land, gegen welches die Natur so karg war. Seine Erzeugnisse, die nur in der Gegend von Bunderut und Biel, wo der Boden minder rauh ist, nicht so schlecht und karglich sind, reichen bei weitem nicht hin für das einheimische Bedürfniß, und die Einwohner würden Noth leiden, wenn nicht ein regsamer Kunstfleiß ihnen Hülfe brächte. Aber nicht über den ganzen Landstrich verbreitet er seine Wohlthaten; das Juragebirge scheint die Gränze seines Reiches und die Scheidewand zu seyn, die seinen Fortschritten sich entgegensezt. Jenseits desselben findet man ein betriebsames fleißiges Manufactur-Wölkchen, während die Bewohner des westlichen Abhangs nur einige Eisenhammer und ein paar armselige Töpferwaaren-Fabriken besitzen. Sie vegetiren in Unthätigkeit und Elend, und ihre glücklicheren Nachbarn arbeiten und werden reich.

Unter den Zweigen der Industrie, welche diesen Theil des Landes belebt, steht die Verrfertigung von Uhren oben an. Natürliche Anlage, das Beispiel von Neufchatel, wo

*) Aus dem Französischen.